

Antrag

22.11.2022

Einrichtung von Abstellplätzen für E-Roller und Mietfahrräder

Die LHM wird gebeten, auch in den äußeren Stadtbezirken Parkflächen für E-Roller und Mietfahrräder zu schaffen, um wildes Abstellen auf Fuß- und Radwegen zu verhindern. In einem ersten Schritt soll vor allem die Umgebung von Haltestellen des Öffentlichen Nahverkehrs überprüft werden. Hierbei ist der Behindertenbeirat miteinzubeziehen.

Begründung:

Es ist ein großer Fortschritt, dass es viele unterschiedliche Fortbewegungsmittel in der Stadt gibt, um kurze Strecken schnell und bequem zurückzulegen. Auch die E-Roller leisten hierzu einen Beitrag, insbesondere bei den jungen Leuten finden diese viel Akzeptanz.

Sie bringen aber auch neue Probleme mit sich: Oft werden sie am Ziel einfach wild in der Gegend abgestellt – mal quer auf den eh schon schmalen Fuß- oder Radwegen oder in angrenzenden Grünflächen und Parkanlagen. Dies sorgt für viel Frust seitens der anderen Verkehrsteilnehmer*innen und gefährdet teilweise auch die Verkehrssicherheit.

In der Innenstadt gibt es bereits ausgewiesene Flächen zum Abstellen von geliehenen E-Rollern und Fahrrädern. Diese werden auch in der Regel gut angenommen, sodass weniger Fahrzeuge auf den Wegen herumstehen. Dies ist vor allem an den Stellen sinnvoll, die ein Start- und Zielpunkt für die sogenannte letzte Meile darstellen. Deshalb sollte insbesondere in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs geprüft werden, ob dort einzelne Stellplätze umgewidmet werden können. Um einige Beispiele zu nennen: Cosimabad, Rosenkavalierplatz und die Richard-Strauss-Str. würden sich anbieten.

Antragsteller*innen:

Gunda Krauss (Radbeauftragte), Samuel Moser

+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen